Stadt Jülich
Der Bürgermeister
Amt: 61 Az.: Re/Wo

Jülich, 09.04.2015

öffentlicher Teil
Vorlagen-Nr.: 208/2015

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Termin	TOP	Ergebnisse
Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	20.04.2015		
Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	06.05.2015		
Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	01.06.2015		

Bebauungsplan Walramplatz
Bericht der Verwaltung

Anlg.:

61	III						SD.Net
Re	Sc						

Beschlussentwurf:

Entfällt

Begründung:

In den zuständigen Ausschüssen (Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss und Ausschuss für Kultur, Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing) haben sich bisher 6 Interessenten vorgestellt, die sich mit unterschiedlichen Konzepten für eine Überplanung des Walramplatzes bewerben:

- HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, 20457 Hamburg
- IPH Handelsimmobilien GmbH, 50968 Köln
- DVI Deutsche Verwaltungsgesellschaft für Immobilien mbH, 52351 Düren
- Dohle Handelsgruppe Holding GmbH § Co. KG, 53721 Siegburg
- Schoofs Immobilien GmbH, 47623 Kevelaer
- HofArchitekten Mennicken und Loseck, 52062 Aachen

Die Planungen sind im Internet auf der Startseite der Stadt Jülich einzusehen

Wenn sich der Rat der Stadt Jülich für eine der vorgeschlagenen Lösungen entscheidet und dem entsprechenden Investor das Grundstück verkaufen will, ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes

erforderlich. In diesem Verfahren sind die Fragen der Nutzung, der Gebäudeausmasse, der Verkehrsanbindung, der Gestaltung, der Denkmalverträglichkeit usw. zu klären.
Der Aufstellungsbeschluss kann gefasst werden sobald die Entscheidung für einen der Bewerber gefallen ist.

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (für Ausgaben/Investitionen mit einer Wertgrenze ab 25.000 € brutto):

1.**Finanzielle Auswirkungen:**	☐ ja	☐ nein	
Gesamtkosten:	jährl. Folgekosten:	jährl. Einnahmen:	
Haushaltsmittel stehen bereit:	☐ ja	☐ nein (siehe Beschlussentwurf)	
bei Produktsachkonto:			
(unter Berücksichtigung der Vorbelastungen) noch verfügbar:			
			Erläuterungen zu Ziffer _____
2.Der **Personalrat** ist zu beteiligen:	☐ ja	☐ nein	
☐ Mitbestimmung ☐ Mitwirkung	☐ Anhörung		
Der Personalrat hat zugestimmt:	☐ ja	☐ nein	
Der Personalrat hat Bedenken erhoben:	☐ ja	☐ nein	
3.Die **Gleichstellungsbeauftragte** ist zu beteiligen:	☐ ja	☐ nein	
Sie hat dem Beschlussentwurf gemäß § 5 Abs. 5 GO NW widersprochen:	☐ ja	☐ nein	